

[3005.] **Anzeige.**

Begen mehrfacher Baar-Verschreibungen mit 50 % Rabatt einzelner Hefte von:  
**Brennglas, Berlin wie es ist und — trinkt \*)**

erlaube ich mir zu bemerken, daß ich diesen Rabatt nur bei completen Exemplaren, oder mindestens bei 20 Heften in freier Wahl, gewähre.

Leipzig, den 14. April 1849.

**Ign. Jackowitz.**

\*) Erschienen sind bis jetzt in den neuesten Auflagen:

- |          |   |
|----------|---|
| I. Heft: | „Eckensteher.“  |
| II.      | „Höherinnen.“   |
| III.     | „Holzhauer“ u. „Beschreibung des Stralower Fischzuges.“           |
| IV.      | „Köchinnen.“  |
| V.       | „Berliner Fuhrleute.“   |
| VI.      | 1. Lief.: „Suckkästner.“  |
| VI.      | 2. Lief.: „Suckkästner.“  |
| VI.      | 3. Lief.: „Suckkästner.“  |
| VII.     | „Nachtwächter.“   |
| VIII.    | „Die Schnapsbläden.“  |
| IX.      | „Puppenspiele.“   |
| X.       | „Noabit.“   |
| XI.      | „Straßenbilder.“  |
| XII.     | „Unterhaltungen.“   |
| XIII.    | „Komische Scenen und Gespräche.“                                  |
| XIV.     | „Franz liest in Berlin.“  |
| XV.      | „Ein Sonntag in Tempelhof.“                                       |
| XVI.     | „Herr Buffen in der Zurück-Gesellschaft.“                         |
| XVII.    | „Silvesterfeier der Bürger-Gesellschaft: „Vorwärts.““             |
| XVIII.   | „Fastnachts-Drakel.“  |
| XIX.     | „Rante Rantino.“  |
| XX.      | „1843 im Berliner Suckkasten.“                                    |
| XXI.     | „Herr Buffen auf der Berliner-Leipziger Eisenbahn.“               |
| XXII.    | „1844 im Berliner Suckkasten.“                                    |
| XXIII.   | „Antigone in Berlin.“   |
| XXIV.    | „Herr Buffen im Tugend-Verein.“                                   |
| XXV.     | „Eine Werkstatt.“   |
| XXVI.    | „Verein der Habenichtse für sittliche Bildung der höhern Stände.“ |
| XXVII.   | „Bilder-Schilder oder Schilder-Bilder.“                           |
| XXVIII.  | „Eine Volks-Jury in Berlin.“                                      |
| XXIX.    | „Das neue Europa im Berliner Suckkasten.“                         |
- (Das neueste Heft.)

[3006.] **Für Sortimentshandlungen.**

Bei mir ist so eben in Commission erschienen:

**Zeitschrift**  
des österreichischen Ingenieur-Vereins für  
1849.

Redacteur, **A. Demarteau.**

Jährlich werden wenigstens 30 Bogen nebst Beilagen in 24 Nummern ausgegeben; das Vierteljahr kostet 1 fl. — der Jahrgang 4 fl. — Die Nummern 1, 2, sind als Probe versandt, die Fortsetzung wird nur auf feste Bestellung expedirt. Prospekte und Probenummern stehen nach Verlangen zu Diensten.

Wien, den 4. April 1849.

**E. W. Seidel.**

[3007.] **Illustrirte Prachtausgabe des Thomas a Kempis.**

An alle Handlungen, welche mir ihren festen Bedarf angegeben haben, versandte ich die zweite und dritte Lieferung von:

**Thomas a Kempis, die Nachfolge Christi.** Mit Anmerkungen und Betrachtungen von Augustin (Bischof), Bona (Cardinal), Bordonio, Bossuet, von Boulogne (Bischof von Trojas), Bourdaloue, Chrysostomus, Dittrich, Duval, Franz v. Sales, Fenelon, Gehrig, Goffine, Hahn, Häglspurger, Hortig, Hussen, Köhler, Ludwig v. Granada, Massillon, Pallu, Parizek, Peach, v. Sailer (Bischof von Lupia), Schwäbl, Graf v. Stollberg u. A. m. — Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 180 Illustrationen. In 5 Lieferungen. à 21 Ngr. ord.

Unverlangt und à Cond. versende ich von der Fortsetzung dieser Lieferungs Ausgabe nichts, bitte vielmehr wiederholt um schleunige Bestellung der festen Continuation und um namentliche Angabe der Subscribenten, da ein Verzeichniß derselben dem Werke beigegeben werden soll.

Handlungen, welche sich noch ferner für dieses Unternehmen verwenden wollen, stehen Prospekte mit Subscriptionscheinen fortwährend zu Diensten.

Leipzig, 16. April 1849.

**B. G. Teubner.**

[3008.] Im Verlage der Decker'schen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin ist erschienen und versandt:

**Unterhaltungsbuch für Alt und Jung.** 1. Jahrg. 1849 mit 16 Holzschnitten. 13. Bogen. 8. geh. Preis 7½ Sgr. ord., 5 Sgr. n.

**Inhalt:** Drei Legenden von F. Bäßler; der gute Gerhard, deutsche Volksnovelle aus dem Mittelalter von F. Bäßler; Historie von der Jungfrau von Orleans, von F. Bäßler; Onkel Schauspieler, eine Novelle von P. Smidt; deutsche Kernsprüche, gesammelt von F. Bäßler. Einiges aus der Himmelskunde von Guse. Die Biene, aus dem Englischen.

Sollten Sie sich durch ein Inserat Erfolg versprechen, so bitten wir um gefällige Nachricht.

[3009.] **Auflage 7000.**

**Bladderadatsch.**  
**Humoristisch-satyrisch-politisches Wochenblatt mit Illustrationen.**

Preis vierteljährlich für 13 No. 17½ Sgr. Baar mit 40% und auf 12—1, 25—3 Frei-Exemplare.

Dieses beliebteste und wichtigste der Berliner Blätter erscheint regelmäßig wöchentlich und ist so eben No. 14 u. 15. (II. Quartal) ausgegeben worden.

Wegen der bedeutenden Unkosten können wir es zwar nur gegen baar liefern, nehmen aber alles nicht Abgesetzte bis 4 Wochen nach Empfang baar zurück.

**A. Hofmann & Co.** in Berlin.

**Künftig erscheinende Bücher u. s. w.**

[3010.] Mit Pfingsten dieses Jahres beginnt:  
**Christliche Betstunden.**

In der Domkirche zu Braunschweig  
still innerlich gehalten  
von einem

**weltlichen Diener des heiligen Geistes.**

gr. 8. einzeln 3 Ngr. ½ Jahrg., 13 Bst., 1 fl.

Alle 14 Tage, jedes Mal auf einen Sonntag, wird eine dieser „Betstunden“ erscheinen, und von mir so zeitig versendet werden, daß sie zu dem benannten Tage schon in den Händen des Bestellers sein kann; ähnlich der Versendung der „Stunden der Andacht“, bei deren erstem Erscheinen.

Dem Verf. der „Betstunden“ hat 3schöcke als Vorbild, nur einer andern Zeit angehörend, vorgeschwebt.

Sie werden schon aus dem Titel ersehen, daß die „Betstunden“ im Geiste einer freien christlichen Gemeinde, welche Glaubens- und Gewissensfreiheit fordert, und im religiösen Form- und Buchstaben-dienste keine höhere Befriedigung mehr finden kann, geschrieben sein werden, also für ein gebildetes Publikum bestimmt sind, wonach Sie bemessen werden, in wie fern sie für Ihren Wirkungskreis passen, und so mir Ihre Aufträge ertheilen können.

Von der ersten Betrachtung werde ich hinlängliche Anzahl drucken lassen, um als Probe unberechnet von Ihnen versendet werden zu können, auch gleich ein Briefchen beilegen, was Sie nur zu unterzeichnen und zu adressiren brauchen.

An alle Handlungen, mit denen ich in Verkehr stehe, habe ich zu diesem Behufe besondere Wahlzettel versendet.

Leipzig, 14. April 1849.

**Ch. G. Kollmann.**

[3011.] In diesen Tagen erscheint bei uns:  
**Plan der Seeschlacht im Eckernförder Meer-**  
**bussen mit ausführlichem Text 5 Ngr.**

Hamburg, d. 12. April 1849.

**Hoffmann & Campe.**

[3012.] Bei mir erscheint binnen 14 Tagen:

**Freimund Goldmanns**  
**Briefe**

**aus Wisconsin in Nordamerika.**

Als ein anschauliches Bild einer neuen Ansiedelung für Auswanderer herausgegeben

von

**Dr. G. Goldmann,**

Pastor in Gr. Dahlen.

Circa 6 Bogen.

Ihren Bedarf wollen Sie mir gefl. recht bald angeben.

Leipzig, d. 18. April 1849.

**F. E. Herbig.**

[3013.] **Collection of British Authors.**

Tauchnitz Edition.

Unter der Presse mit Verlagsrecht:

**Pendennis by Thackeray.**

Leipzig, den 17. April 1849.

**Bernh. Tauchnitz jun.**